



Bekanntmachung

zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV).

Feststellung und Beschluß des Jahresabschlusses 2006 des Zweckverbandes Wasser / Abwasser „Mittleres Elstertal“ gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV.

1. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser / Abwasser „Mittleres Elstertal“ hat mit Beschluß vom 21.11.2007 den Jahresabschluss 2006 vom 22.06.2007, gez. Klaus Peter Creter, Verbandsvorsitzender und gez. Andreas Engelbrecht, Geschäftsleiter des Zweckverbandes Wasser / Abwasser „Mittleres Elstertal“ wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	350.382.001,15 €
Bilanzsumme-konsolidierte Bilanz	333.247.239,11 €
Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	2.436.080,57 €
Betriebszweig Wasser	
Bilanzsumme	108.634.480,55 €
Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	1.019.203,93 €
Betriebszweig Abwasser	
Bilanzsumme	241.747.520,60 €
Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	1.416.876,64 €

2. Die Verbandsversammlung hat über die Verwendung des Jahresgewinnes und die Behandlung des Jahresverlustes gemäß § 8 ThürEBV i. V. m. Vwv ThürEBV wie folgt beschlossen:

2.1. Verwendung des Jahresgewinnes im Betriebszweig Wasser

Der Jahresgewinn in Höhe von 1.019.203,93 € ist zur Tilgung des Verlustes 2001 in Höhe von 1.019.203,93 € zu verwenden.

Der verbleibende Verlust 2001 in Höhe von 2.250.645,49 € ist durch Entnahme aus den Rücklagen auszugleichen.

2.2. Verwendung des Jahresgewinnes im Betriebszweig Abwasser

Der Jahresgewinn in Höhe von 1.416.876,64 € ist zur Tilgung des Verlustes 2001 in Höhe von 1.416.876,64 € zu verwenden.

Der verbleibende Verlust 2001 in Höhe von 3.847.895,89 € ist durch Entnahme aus den Rücklagen auszugleichen.

3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

4. Der Bestätigungsvermerk der zum Abschlußprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Niederlassung Erfurt, Maximilian – Welsch – Straße 4, 99084 Erfurt, für den Jahresabschluß 2006 lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasser / Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gera, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung des Werkleiters des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßi-



ger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Werkleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, den 25. Juni 2007

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Siegel)

(Stockmeyer)
Wirtschaftsprüfer

(Philipps)
Wirtschaftsprüferin

5. Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluß 2006 des Zweckverbandes Wasser / Abwasser „Mittleres Elstertal“ liegt in der Zeit vom 10.12.2007 bis 18.12.2007 in der

Stadtverwaltung Gera
Kornmarkt 12
07545 Gera

Stadtverwaltung Ronneburg
Markt 1/2
07580 Ronneburg

Stadtverwaltung Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4
07586 Bad Köstritz

Stadtverwaltung Weida
Markt 1
07570 Weida

Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1
07570 Harth – Pöllnitz

Gemeindeverwaltung Kraftsdorf
Straße der Einheit 63
07586 Kraftsdorf

Gemeindeverwaltung Wünschendorf
Post Straße 8
07570 Wünschendorf

Verwaltungsgemeinschaft Münchenbernsdorf
Karl-Marx-Platz 13
07589 Münchenbernsdorf

Verwaltungsgemeinschaft „Am Brahmatal“
Dorfstraße 17
07580 Großenstein

Verwaltungsgemeinschaft „Leubatal“
Markt 5 a
07958 Hohenleuben

Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“
Ronneburger Straße 68 a
07580 Seelingstädt

Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

sowie in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser / Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10, 07546 Gera von Montag - Freitag während der üblichen Dienststunden aus.

Creter
Verbandsvorsitzender

Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“
Gaswerkstraße 10, 07456 Gera
E-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de
verantwortlich: für die amtlichen Mitteilungen und die redaktionelle
Gesamtverantwortung ist der Verbandsvorsitzende Klaus
Peter Creter verantwortlich
Druck: Gebr. Frank KG, Gera
Verlag: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2,
07545 Gera

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

1. Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird kostenlos an die Haushalte im Gebiet der Mitgliedskommunen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ verteilt.
2. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare nach Erscheinen des jeweiligen Amtsblattes kostenlos in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10, 07546 Gera, bezogen werden.



Erlbachtal wird erschlossen

Die Ortschaften im Erlbachtal sind in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt der Investitionen im Abwasserbereich. Noch in diesem Monat begann der Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) erste Erschließungsarbeiten. Bis zum Jahr 2014 soll der zentrale Anschluss bis nach Kraftsdorf realisiert werden.

„Die Abwasserentsorgung entlang des Erlbachs weist erhebliche Defizite auf, da im Erlbachtal kein Ort über eine zentrale Abwasserreinigung verfügt. In dieser Region sehen wir großen Nachholbedarf, um die derzeitigen Verschmutzungen aus Einleitungen der dort noch vorhandenen Kleinkläranlagen zu beseitigen.“, beschreibt Klaus Peter Creter, Verbandsvorsitzender des ZVME die Situation. Diese Notwendigkeit wird auch vom Land gesehen, das die Maßnahmen finanziell fördern will.

Im Erlbachtal wird ein komplett neuer Hauptkanal verlegt. Der erste Bauabschnitt beginnt mit einer Elsterquerung in Höhe des Reitstadions in Gera. „Damit wird ein erster Anschluss an den Hauptsammler der Stadt Gera hergestellt, der auf der anderen Elster-Seite verläuft.“ äußert Heike Löffler, OTWA-Gruppenleiterin Investition. Die OTWA organisiert und steuert die umfangreiche Maßnahme für den ZVME, deren erste Etappe in zwei Bauabschnitten unterteilt ist.

Von Oktober 2007 bis voraussichtlich Mai 2009 soll der neue Kanal in der Hauptstraße von Milbitz über Thieschitz bis nach Rubitz verlegt werden. Der zweite Bauabschnitt umfasst eine Abwasserdruckleitung von Töppeln bis zum Ortseingang Rubitz. Der geplante Zeitrahmen: April bis Juli 2008.

Das Projekt bedarf eines umfangreichen Informationsvorlaufes. Wichtig sind zum Beispiel Abstimmungen zum Busverkehr, mit Gewerbetreibenden, Anliegern, da Straßenabschnitte zeitweise komplett gesperrt sein werden. Selbstverständlich werden zu gegebener Zeit auch die Anwohner informiert, eine erste Versammlung hatte bereits stattgefunden. „Die Rohre müssen stellenweise mehr als vier Meter tief im Erdreich verlegt werden, um ein entsprechendes Gefälle zu erreichen.“ so Löffler, doch das ist alles im Detail geplant. Die Investitionen des Zweckverbandes liegen in Millionenhöhe: Allein 2,9 Millionen Euro werden im ersten Bauabschnitt eingesetzt. Die Abwasserdruckleitung soll weitere 445.000 Euro kosten. Das zuständige Planungsbüro ist die VTU GmbH aus Gera, bauausführende Firma für den ersten Abschnitt die Fa. HSE Bau GmbH aus Glauchau.



Erlbach wird von verschmutzenden Einleitungen befreit

Leitungen und Zähler vor Frost schützen

Nun werden die Tage und Nächte wieder frostig. Da heißt es zu prüfen, ob die Trinkwasseranlage, insbesondere der Wasserzähler davor sicher ist. „Ohne entsprechenden Schutz können Leitungen einfrieren“, warnt Frank Gerhardt, Gruppenleiter Trinkwasser der OTWA Ostthüringer



Ein Frostzähler – so sollte Ihr Zähler nicht aussehen!

Wasser und Abwasser GmbH. Nicht nur, dass in Bad und Küche kein Tropfen mehr aus dem Wasserhahn rinnt: Rohrleitungen können reißen und Wasserzähler platzen. Frank Gerhardt empfiehlt deshalb rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen. „Aus Rohren und Schläuchen, die im Winter nicht benutzt werden, das Wasser ablassen.“

Frei liegende Wasserleitungen und Wasserzähler in unbeheizten Räumen mit handelsüblichem Isoliermaterial schützen. Geeignet sind auch Stroh, Holzwolle oder Textilien. Im Keller unbedingt die Fenster schließen. Bei längerer Abwesenheit die Heizkörper mindestens auf Frostschutz einstellen.

Ist eine Leitung eingefroren, heißt es schnell handeln: Umgehend die Wasserzufuhr abstellen und mit einfachen Mitteln, wie heißen Tüchern oder Gummiwärmflaschen gefahrlos die Leitung auftauen. Niemals dazu Infrarotstrahler, Heißluftgeräte oder offenes Feuer benutzen. Danach die Leitung vorsichtig wieder füllen und auf ihre Dichtheit prüfen. Am besten ist es jedoch, sich bei eingefrorenen Leitungen direkt mit den OTWA-Fachleuten in Verbindung zu setzen. Rund um die Uhr ist der Bereitschaftsdienst der OTWA unter Telefon 0365 - 48700 zu erreichen.



Das „Klärwerks – Ei“ nimmt Betrieb wieder auf

Sanierungsarbeiten konnten planmäßig abgeschlossen werden

Es ist geschafft, die Sanierungsarbeiten am Faulturm des Klärwerkes Gera sind abgeschlossen und das „Klärwerks – Ei“, wie es im Volksmund auch gern genannt wird nimmt seinen Betrieb wieder auf. Schon von weitem ist der eigentümliche Anlagenbau zu erkennen und regt immer wieder das Interesse von Vorbeifahrenden. Der Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ als Eigentümer der Anlage hatte aufgetretene Bauwerksschäden beseitigen lassen, um die volle Werthaltigkeit der Anlage wieder herzustellen.

„Die größte Schwierigkeit bestand darin, den Klärwerksbetrieb während der Arbeiten aufrecht zu erhalten und gleichzeitig alle Umweltparameter unter den gegebenen Bedingungen einzuhalten. Das von uns gesteckte Ziel konnte mit der Rückkehr zum Normalbetrieb ohne größere Störungen erreicht werden.“ so Klaus Peter Creter, Verbandsvorsitzender des ZVME.

Beide Schlammtaschen auf dem Behälterkopf wurden neu beschichtet, Einbauten wie Armaturen, Rohrleitungen sowie Messungen erneuert.

Der Faulschlammvorlagebehälter, in dem der „ausgefaltete“ Schlamm für die mechanische Entwässerung zwischen gespeichert wird, wurde ebenfalls saniert und beschichtet. Dazu waren im Vorfeld aufwendige Umbauten im Rohrleitungssystem notwendig, um im Sanierungszeitraum von April bis Anfang November 2007 weiterhin die anfallenden Schlammengen geordnet entsorgen zu können. Jetzt hat der Einfahrtrieb begonnen.

„Die Betreuung der Kläranlage ohne Faulturm war eine große Herausforderung für uns, aber unserer Mitarbeiter haben diese durch ihren Einsatz und Mitarbeit sehr gut gemeistert.“ so Thomas Geisler Vorarbeiter Abwasser bei der OTWA.

Führungen im Klärwerk Gera werden durch die Mitarbeiter der OTWA wieder ab März 2008 angeboten. So werden zum Tag des Wassers am 22. März 2008 auch wieder die Anlagenteile des Klärwerkes für die Öffentlichkeit zu besichtigen sein.



KW Gera 2007 Faulbehälter Sanierung abgeschlossen

Zweckverband
Wasser/Abwasser
Mittleres Elstertal



OTWA
Ostthüringer Wasser- und Abwasser GmbH

So erreichen Sie uns:

Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
Telefon: 0365 – 487 08 01 Fax: 0365 – 487 08 30
e-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de
Internet: www.zvme

OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
e-Mail: kundendienst@otwa.info
Internet: www.otwa.info

Unsere Kundensprechzeiten

Montag und Mittwoch: 9 bis 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Servicenummern:

Beiträge: 0365 – 4870 782, 4870 989

Gebühren: 0365 – 4870 959, 4870 963, 4870 968,

Anschlüsse: 0365 – 4870 954

Fäkalabfuhr: 0365 - 4870 823

Niederschlagswasserbeseitigung 0365 - 4870 953

Fax: 0365 – 4870 955

Das OTWA-Notfalltelefon 0365 – 48 700 ist rund um die Uhr für Sie erreichbar!